

Beschlussvorlage
 Ergänzungsvorlage
 Mitteilungsvorlage

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
66.1-So/Hö	20.03.2007	BAUA/4/01147

Produkt	1.12.01.01	Neubau und Unterhaltung von Straßen und Brücken
Produktgruppe	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
Produktbereich	1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Bauausschuss	02.05.2007

Tagesordnungspunkt/Betreff

Straßenausbau der Straße „Im Kalkfeld“ im Teilbereich von „Im Schmittfeld“ bis „Haus-Nr. 16“
hier: Grundkonzeption und Ausbauentwurf

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss der Stadt Lohmar beschließt die vorgestellte Straßenplanung des Teilbereichs der Straße „Im Kalkfeld“ als Grundkonzeption und Ausbauentwurf.

1. Der in westöstlicher Richtung verlaufende Bereich von Haus Nr. 16 bis Haus Nr. 6 wird zwischen den Katastergrenzen bzw. Einfriedungen ausgebaut. Der Regelquerschnitt der Fahrbahn soll einschließlich einzeliger Betonsteinzeile und dreizeiliger Entwässerungsrinne 4,75 m betragen. Der verbleibende Reststreifen zu den Privatgrundstücken soll in Betonsteinpflaster als Mehrzweckstreifen angeglich werden.
2. Der in nordsüdlicher Richtung verlaufende Teilbereich wird auf einer Breite von 3,50 m einschließlich dreizeiliger Entwässerungsrinne ausgebaut. Zur Vermeidung von Überfahrten in den Bankettbereich erfolgt eine beidseitige Einfassung mit Hochborden.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung:1. Sachverhalt

Die Straße „Im Kalkfeld“ befindet sich in der Ortslage Lohmar-Durbusch. Die Breiten der öffentlichen Verkehrsflächen sind in dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 31 ausgewiesen.

Der beplante Bereich beginnt zwischen den Wohnhäusern Nr. 6 und Nr. 8 der Straße „Auf dem Schmittfeld“ und verläuft ca. 40 m in südlicher Richtung.

Die im Bebauungsplan ausgewiesene öffentliche Verkehrsfläche liegt innerhalb der Katastergrenzen und ist mit einer Breite von 7,50 m ausgewiesen.

Der sich anschließende Bereich verläuft in östlicher Richtung und endet bei Haus Nr. 16 der Straße „Im Kalkfeld“ an der Ausbaugrenze der bereits durch einen Erschließungsträger hergestellten Straße. Die im Bebauungsplan ausgewiesene Straßenbreite beträgt 6,50 m gegenüber der ausgewiesenen Katasterbreite von ca. 5,30 m. Der Teilbereich wurde noch nicht „erstmalig endgültig“ (entspr. BauGB) hergestellt.

Aufgrund von ständigen Unterhaltungsmaßnahmen durch den Bauhof der Stadt Lohmar wie Beseitigung von Fahrbahnschäden, Nacharbeiten von Splittflächen, Freischnitt und Müllentsorgung sowie Beschwerden aus der Bevölkerung wegen Müllablagerung, unzureichender Straßenentwässerung und fehlender Wendemöglichkeiten für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge, wurde dieser Teilbereich in das Bauprogramm 2007 aufgenommen.

Der Straßenausbau des in östlicher Richtung verlaufenden Teilbereichs soll innerhalb der Katastergrenzen erfolgen. Der Regelquerschnitt sieht einen ca. 4,75 m breiten Ausbau, aufgeteilt in eine einzeilige Betonsteinrinne von 0,16 m, eine ca. 4,10 m breite bituminöse Fahrbahn und eine 0,50 m breite dreizeilige Entwässerungsrinne an der südlichen Fahrbahnseite, vor. Um die Anlieger vor eindringendem Oberflächenwasser zu schützen ist in Absprache ein Wasserführungsbord zu errichten. Die Restfläche zu den Einfriedungen der Privatgrundstücke ist in Betonsteinpflaster herzustellen bzw. als Mehrzweckstreifen zu ergänzen.

Der in südlicher Richtung verlaufende Teilbereich ist zur Zeit unbefestigt und mit Gras und Büschen bewachsen. Dieser Bereich wird von einem Trampelpfad durchzogen.

Die Ausbauplanung sieht hier eine maximale Ausbaubreite von 3,50 m einschließlich dreizeiliger Entwässerungsrinne vor, die das Befahren mit Ver- und Entsorgungsfahrzeugen zulässt. Um ein Befahren des Bankettbereichs und dadurch entstehende Spurrillen sowie Verschmutzungen zu vermeiden, soll beidseitig ein Hochbord angeordnet werden, der gleichzeitig die Führung des anfallenden Oberflächenwassers gewährleistet. Da bei einer Ausbaubreite von 3,50 m kein Begegnungsverkehr zulässig ist, soll dieser kurze Teilbereich als Einbahnstraße in Fahrtrichtung „Auf dem Schmittfeld“ ausgewiesen werden.

Im Zusammenhang mit dem Straßenbau ist vorgesehen den Schmutzwasserkanal im Bereich der Straße „Im Kalkfeld“ ausgehend von Haus Nr. 16 nach Haus Nr. 6 zu verlängern.

Die kalkulierten Kosten für den Erschließungsbeitrag wurden mit 11-12 EUR / m² Grundstücksfläche ermittelt. Die Planung wurde den Bürgern während einer Informationsveranstaltung am 27.02.2007 vorgestellt. Das Protokoll ist als Anlage beigefügt, ebenso die bisher eingegangenen Stellungnahmen aus der Anliegerschaft.

In Vertretung

Hildebrand
Beigeordneter

Anlagen

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Verkehrsteilnehmer und Anlieger:
Verbesserung des Ver- und Entsorgungsverkehrs
Verbesserung der örtlichen Gegebenheiten und der Oberflächenentwässerung

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Erstmalige endgültige Herstellung der Straße

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Straßenausbau, Straßenentwässerung, Beleuchtung

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele (Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht
schadlose Beseitigung des Oberflächenwassers
Aufwertung des Gemeindebildes

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):
